2017-09-08

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Ziebigk und Siedlung am 19.06.2017

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:15 Uhr**
Sitzungsort: **VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e.V., Pflegeheim "Haus Elballee", Elballee 59, 06846 Dessau-Roßlau**

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Tamm, Matthias Dr. entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Mit 6 von 7 anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der TOP 3 wird gestrichen.
Der TOP 7 wird vorgezogen und an stelle TOP 5 gesetzt. Alle weiteren TOP schließen sich fortlaufend an.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

3 Einwohnerfragestunde

Frau Fucke, Vorsitzende des Elternkuratoriums der KITA informiert zur Thematik Aufbau der Rutsche im Hort der Grundschule Ziebigk. Das Elternkuratorium sammelt nun Spenden um den notwendigen Turm der zur Errichtung benötigt wird.
Die Kosten belaufen sich auf ca. 3000 Euro.
Das Elternkuratorium versucht die Spenden zu Bündeln. Spenden können an die DEKITA mit dem Betreff „Hort Ziebigk Rutsche“ überwiesen werden.

4 Informationen zur Thematik "Knarrberg" -Gäste: Vertreter der Fachämter 61, 65, 80

Herr Ullrich leitet die Thematik ein und begrüßt die anwesenden Gäste. Er informiert über den durch den SBB an die Ämter eingereichten Fragenkatalog und die Beantwortung einiger Fragen in der letzten Sitzung des SBB durch den Amtsleiter des Tiefbauamtes, Herrn Pfefferkorn.

Herr Bekierz, Leiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement übernimmt das Wort und beantwortet die offenen Fragen des Kataloges ergänzend mit den anderen anwesenden Leitern und Mitarbeitern der Fachämter.

Durch das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste wird zugesagt, dass das Merkblatt sobald dieses abschließend fertiggestellt ist an die Mitglieder des SBB ausgereicht wird. Es wird seitens des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geoinformation darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine Satzung handelt, sondern um eine Richtlinie zur Gestaltung im Denkmalpflegerechtlichen Bereich.

Die Merkblätter sollen per Post an alle betroffenen Eigentümer übersandt werden.

Es wird seitens der Fachämter den Anwesenden erläutert, dass grundhafte Veränderungen im Denkmalbereich „Knarrberg“ eine Genehmigung benötigt. Es wird verdeutlicht, dass eine feste Bebauung auf den Grundstücken durch z.B. eine Garage ausgeschlossen wird. Für individuelle Fragen wird seitens der Fachämter gebeten sich direkt mit seinen Fragen an die Ansprechpartner in der Stadtverwaltung zu wenden.

Es wird den anwesenden Einwohnern und SBB-Mitgliedern verdeutlicht, dass auch öffentliche Stellen z.B. Fachämter Anträge stellen müssen.

Herr Bekierz versucht den Anwesenden zu erklären, dass die Verwaltung mit den Verkaufsangeboten der Grunsstücksflächen den Anwohnern die Möglichkeit bietet die Grundstückssituation zu klären, da bereits seit Jahren durch die Anwohner die Flächen als Vorgärten genutzt werden.

Es wird verdeutlicht, dass eine die Stadt nicht die Möglichkeit hat die Grundstücke so zu pflegen wie es die Anwohner gewohnt sind. So würden nicht gekaufte und von

den Anwohnern nicht gepflegte Flächen in den Pflegeturnus der Stadtpflege involviert werden und erhielten 2 Mahden im Jahr.

Im Zuge des Gespräches kommt die Thematik Laub im Stadtbereich zur Sprache. Nach einiger Diskussion erklärt Herr Bekierz, dass dies nicht das heutige Thema sei und in die Straßenreinigungssatzung mit der Zuständigkeit des Tiefbauamtes fällt. Herr Pfefferkorn erklärt hierzu, dass besondere Lösungen mit zusätzlich gestellten Laubsäcken nur in Bereichen mit besonderen Problemstellen fallen und ansonsten der Straßenreinigungspflicht unterliegen.

Herr Bekierz erklärt, dass seitens der Verwaltung keine Pachtverträge bzgl. der Vorgärten mit den Anwohnern angedacht sind.

Herr Bekierz erläutert, dass vermehrt Kaufwünsche für die Vorgartenflächen bei Neukauf bzw. Verkauf von Grundstücken entstehen. Momentan ist ein Richtwert von ½ des Bodenrichtwertes (zeitlich unbefristet) für den Grundstücksverkauf angesetzt. Eine Änderung ist hier aber durchaus möglich. Der Bodenrichtwert ist keine feste Konstante und ändert sich regelmäßig.

Herr Bekierz und Herr Schmieder erklären, dass es so etwas wie ein Vorkaufsrecht der Stadt durchaus gibt, dies aber hier momentan keine Anwendung findet. Herr Schmieder ergänzt, dass dies generell für jeden Grundstückskauf besteht aber eine Begründung für den Vollzug notwendig ist.

Bzgl. der nicht Bekannten Beschlussvorlage im SBB erklärt Herr Bekierz, dass es sich hierbei um Verwaltungsinterne Beschlüsse des OB handelt, welche nicht veröffentlicht werden.

Ein Bürger fragt an, warum die Stadt die Grundstücke hat vermessen lassen und warum die Anwohner die Kosten tragen sollen.
Herr Bekierz erklärt ihm, dass die Kosten dadurch für alle geringer sind, da sich die Vermessungskosten jetzt auf ca. 400 Euro belaufen pro Grundstück, diese aber sonst bei ca. 2000- 2500 Euro liegen würden. Eine Komplettvermessung ist kostengünstiger als eine Individualvermessung. Die Vermessungskosten werden durch den Verkauf der Grundstücke wieder eingeholt. Alle Grundstücke sind verkaufbar, ohne Vermessung wäre kein Grundstück verkaufbar.

Herr Kaßner bemängelt die Intransparenz der Verwaltung und die fehlende Beteiligung der Bürger.
Herr Bekierz erklärt ihm, dass den Bürgern zwei Bürgerversammlungen zum Thema stattfanden, an denen alle Anwohner hätten teilnehmen können. Es besteht kein Kaufzwang für die Anwohner, die Stadt hat hier lediglich ein Angebot an die Anlieger unterbreitet, welche die Grundstücke sowieso schon nutzen. Die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen sollen an anderer Stelle wieder für die Vermessung von Grundstücken genutzt werden.

Herr Bekierz entschuldigt sich für die Absagen der Ämter zur letzten Versammlung, nachdem der SBB dies bemängelt. Er sei Krankheitsbedingt ausgefallen und eine Vertretung konnte nicht entsandt werden, da es sich hier um ein Projekt handelt, welches zum ersten Mal seitens der Stadt so umgesetzt wird.

Herr Bekierz betont noch einmal nach einigen Diskussionen bzgl. dert Zusammensetzung der Kosten, dass Straßenausbau und Abwasser eine eigenständige Thematik sind und der Grundstücksverkauf eine andere, die hier nicht vermischt werden sollten. In der letzten Sitzung des SBB wurde seitens der DVV und des Tiefbauamtes über die Thematik Straßenausbau und Abwasser informiert. Sein Part sind die Grundstücke.

Nach vermehrten Diskussionen im Raum unterbricht der Vorsitzende des SBB Herr Ullrich. Er betont noch einmal, dass die individuellen Anfragen der Bürger direkt mit den Sachbearbeitern der Fachämter durch die Bürger selbst geklärt werden müssen und hier im Rahmen der Sitzung nur allgemeine Fragen zum Thema beantwortet werden können.

Herr Ullrich bedankt sich bei den anwesenden Fachämtern und die Möglichkeit Fragen an diese zu stellen und verabschiedet die Fachämter.

Hinweis: Anlage 1 ergänzend zum Fragenkatalog des SBB mit den Antworten des Amtes für zentrales Gebäudemanagement.

5 Maßnahmebeschluss
Geländeerschließung und räumliche Optimierung Technikmuseum "Hugo Junkers" Dessau
Vorlage: BV/119/2017/IV-80

Herr Reinsdorf, Amt für Wirtschaftsförderung, ist zur Beantwortung von auftretenden Fragen zur BV anwesend.

Frau Kellner fragt, ob die Rundbogenhalle bei der Maßnahme mit Berücksichtigt wird.

Herr Reinsdorf erläutert, dass in Vorbereitung der Maßnahme die Rundbogenhalle mit im Gespräch war, es jedoch zu keiner Kostenklärung gekommen ist. Über das jetzige Förderprogramm gibt es keine Möglichkeit. Die Fördermittel sind beantragt und die Stadt muss nun erst einmal in Vorkasse für das Projekt gehen.

Der SBB beschließt die BV ungeändert mit 6/0/0.

Die Original-BV wird Herrn Reinsdorf unterschrieben übergeben.

Abstimmungsergebnis:6/0/0

6 Maßnahmebeschluss Geländeerschließung und Umfeldgestaltung der Bauhausbauten Kornhaus Vorlage: BV/160/2017/IV-80

Herr Ullrich erklärt, dass der SBB sich aufgrund von Bürgeranfragen bereits im vergangenen Jahr ausgesprochen hat, dass Bänke im Umkreis des Kornhauses aufgestellt werden sollten, welche nicht zu ansässigen Gastronomie gehören. Der Skizze zum Fördermittelantrag ist dies jedoch nicht zu entnehmen.

Herr Schmieder, Amt für Stadtplanung, Denkmalpflege und Geoinformation, erklärt, dass es sich hier nur um eine Planungsskizze handelt. Die Umsetzungsplanung erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Er nimmt die Anregung des SBB mit und wird diese zu gegebener Zeit prüfen.

Eine Aufstellung der Bänke soll im nicht verpachteten Bereich der Grünfläche erfolgen.

Der Stadtbezirksbeirat stimmt der BV ungeändert mit 6/0/0 zu.

Abstimmungsergebnis:6/0/0

7 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates

Herr Ullrich informiert:

- Veranstaltung der DVV bzgl. der Havelstraße/Nahestr.
- Information zum Bau von ÖPNV-Haltestellen
- Einladung zur Eröffnung der Muldebrücke
- Einladung des OB - 10 Jahre Dessau-Roßlau

8 Mitteilungen der Verwaltung

- Information haushaltswirtschaftliche Sperre für das HH 2017 an den Vorsitzenden
- Einreichung Prioritätenliste 2018 bis zum 30.06.2017 über den Vorsitzenden an das Referat Ortschaften bis spätestens 1. Juli-Woche

Amt 80:

Frau Kanthak fragt vor Ort an, ob die abgelehnte BV vom SBB in einem Umlaufverfahren erneut abgestimmt werden könne.

Der SBB erklärt sich mit den erhaltenen Informationen einstimmig dazu bereit die BV erneut in einem Umlaufverfahren abzustimmen.

9 Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

10.1. Herr Ullrich fragt in seinem Stadtbezirksbeirat an ob eine Positionierung zur Thematik Stadtnamen seitens des SBB erfolgen sollte. Da das Thema das gesamte Stadtgebiet umfasst sollte der Stadtrat diese Angelegenheit klären.

10.2. Herr Kaßner erinnert an die Rutsche auf den sog. „Schaukelspielplatz“ an der Grundschule in Ziebigk. Der Aufbau der Rutsche sollte bereits im letzten Jahr erfolgen, bisher steht diese aber immer noch nicht.
V EB Stadtpflege

10.3. Herr Kaßner fragt an, ob es einen neuen Sachstand bzgl. der Elballee gibt. Wie ist der Aktuelle Sachstand. Wird das Projekt weiter verfolgt oder sind Alternativen angedacht.
V: Amt 66

10.4. Herr Kaßner fragt an, ob die Möglichkeit besteht im Bereich des Platzes in der Peusstraße Laubkörbe aufzustellen. Er wird an Fr. Ziemer hierzu weitere Informationen per E-Mail übersenden.
V: SBB - Hr. Kaßner

10.5. Herr Kaßner informiert darüber, dass er im März für die Aktion „Menschenkette“ mehrere Routen im Stadtgebiet angemeldet hat und bittet um eine rege Teilnahme an der Aktion

10.6. In der Havelstraße hat sich ein sehr großes Schlagloch gebildet, welches dringend beseitigt werden müsse, da die Gefahr besteht, dass Autos sich daran beschädigen.
V: Amt 66

11 Schließung der Sitzung

Herr Ullrich stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 09.02.18

_____

Joachim Ullrich
Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung Schriftführer